

# Aus der Heimatk

## Pulverexplosion — 8 Schwerverletzte.

In Pette in Hannover fanden Männer unter einer Brücke am Mittelland-Kanal vier Kisten mit Schwarzpulver. Die Kisten wurden geöffnet und der Inhalt aus Neugierde mit einem Streichholz angezündet und dadurch zur Explosion gebracht. Während die Kisten geöffnet wurden, kamen noch einige Neugierige hinzu. Bei der Explosion wurden eine Frau und drei Kinder schwer verletzt und liegen zum Teil hoffnungslos darnieder. Außerdem erlitten noch einige andere Personen leichtere Verletzungen. Es steht so gut wie fest, daß das Pulver aus einem Diebstahl herrührt.

## Die Aufschicht auf den Kriegserfahren.

Burg. Im Mai 1923 gab der Kriegserfahrene ein Verlaß aus dem verstorbenen Kameraden das letzte Geleit und führte dabei die aus dem Jahre 1867 flammende Fahne mit der Aufschrift „Mit Gott für König und Vaterland“ entfaltete mit. Die Gewährung zur Leidenfeier war von dem sozialdemokratischen Amtsvorsteher erteilt worden. Bisher waren den betreffenden Bestimmungen entsprechend auf der Fahne die Worte „für König“ mit einem schwarzen Aufstreifen überstrichen. Nach einer neuen Verfügung des Regierungspräsidenten war der Kriegserfahrene der Ansicht, daß die alten Kriegserfahrungen in ihrer uralten Gestalt wieder mitgeführt werden dürfen, und so hatte ein Mitglied, bei dem die Fahne aufbewahrt wird, ohne Wissen des Amtsvorstehers den schwarzen Aufstreifen von der Fahne entfernt. Der Amtsvorsteher, der auch im Trauerzuge mitgegangen ist, will gehen, daß die Aufschrift der Fahne ganz öffentlich lesbar war. Er und angehörlid drei andere Personen aus der Gemeinde wollen Anstoß an der Aufschrift der Fahne genommen haben. Deshalb wurde Anzeige erstattet. Der Amtsvorsteher ist daraufhin von dem Schöffengericht in Loburg mit 3 Monaten Gefängnis und 100 Mark Geldstrafe bestraft worden.

Auf eingeleitete Berufung fand vor der kleinen Strafkammer beim Amtsgericht Burg erneute Verhandlung statt und nach 2 1/2 stündiger Verhandlung wurde das Urteil des Schöffengerichts Loburg aufgehoben und der Angeklagte freigelassen und die entstandenen Kosten der Staatskasse auferlegt.

**Merseburg.** (Liegeshalle für Kinder.) Um noch mehr Kindern das Liegen im Freien zu ermöglichen, will die Stadt in den Gartenanlagen eine große Liegeshalle erbauen, wo die Kinder Schutz bei Regenwetter haben. Sie erhalten dort Verpflegung aus der Südkücherei.

**Eilenburg.** (Gewaltige Feuerkatastrophe.) Überfliegen am Dienstag mittag unsere Stadt, zum Glück, ohne in die Feldmark einzufallen. Dagegen haben sie tags zuvor in Mühlhülsen, Eimelna, Gottscheina und Hohenleina bedeutenden Schaden angerichtet.

**Hohenmölsen.** (Vorläufig keine Verlegung des Amtsgerichts.) Die Bürgergemeinde fühlte sich in den letzten Tagen durch das Gerücht beunruhigt, daß das Amtsgericht verlegt werden solle und die städtischen Behörden entsandten deshalb eine Deputation zum Oberlandesgerichtspräsidenten nach Naumburg. Dort wurde ihnen der Befehl, daß die Stadt Hohenmölsen in der Wohnungstrage Entgegenkommen gezeigt habe, zurzeit weder an eine Auflösung noch an eine Verlegung gedacht werde.

**Hohenmölsen.** (Gerichtspersonal.) Am Freitag wurde die Verlegung des Amtsgerichts nach Weitzenfels verlegt. Amtsgerichtsrat Bellmann erhalten und die Stelle des pensionierten Justizobersekretärs Schütt vererbt.

**Koehnig.** (Die Wallendorfer Kohlenwerke.) haben den Kohlenfeldbesitz, welche im Kuengelände ihre Grundstücke zum Verkauf angelegt haben, als fällige Ratenschulzung am 1. Juli d. Js. den Betrag von 50 Prozent der Betragshöhe von 400 Mark pro Morgen in Dollarmark zur Bezahlung gegeben. In einer Verammlung in Thomastisch Gohlshöfe haben die Interessenten beschlossen, die angebotene Rate unter Vorbehalt der späteren Aufwertung zum vollen Betrag anzunehmen und in diesem Sinne die Zustimmung abgegeben.

**Jerbst.** (Am einen Hund.) Als die anhaltischen Kreisdirektoren im Kreis Jerbst Besichtigungen vornahmen, sprang ein Hund am Sonnabend vor das Auto des Kreisdirektors von Bunn. Man wollte dem Tier ausweichen, fuhr dadurch gegen einen Baum und das Auto überfiel sich. Kreisinsubver Drechsel wurde dabei am Kopf schwer verletzt, so daß man ihn ins Krankenhaus bringen mußte. Die anderen Anwesen kamen ohne ernste Verletzungen davon.

**Koslar.** (Der falsche Graf.) In einem kleinen Hotel kam ein junger, schneidig aussehender Herr an, der sich „Graf von Pohlen“ nannte. Er betrat für sich und seine beiden Mitfahrer Zimmer und gab Auftrag, für eine größere Anzahl von Personen ein erstklassiges Abendessen vorzubereiten. Dann entfernte er sich, um nach dem Bahnhof zu gehen. Als er zurückkehrte, wurde er von zwei Kriminalbeamten empfangen. Er war ein Schwindler. Das Auto ein hochpreisiges Fahrzeug, was in München erworben worden. Beschlagnahmt wurde der gute Graf, ein Graf Eulenburg. Die Münchener Firma hatte dem „falschen Grafen“ auch noch die beiden Fahrer zur Verfügung gestellt, die natürlich an Rod und Mühe mit dem „gräßlichen“ Wagnis geschmäht waren.

**Coswig.** (Die Fahrgereisten!) Infolge des Hochwasserdrudes rih hier die Fährer,

die bis dahin ihren Betrieb aufrecht erhalten hatte. Sie trieb einige Hundert Meter elabwärts. Auf der Fähr befand sich neben mehreren Personen, die überlegen wollten, ein hoch mit Feuer beladenes Fahrzeug. Müßig wurde die Fähr am Nachmittag mit dieser schweren Last fortbewahrt, zur Fährleiste geschleppt. Der Fährbetrieb bleibt auf einige Tage unterbrochen.

**Hollau.** (Die Sahnwaffe.) Hier letzte den Kameraden Ernst, als ihn Kameraden hängelten, im Ebers auf einem der Freunde seinen Revolver an. In dem Glauben, die Waffe sei ungeladen, drückte er ab und eine Kugel traf den Kameraden Heider in den Kopf. Der junge Mann lebt hoffnungslos darnieder.

**Worbis.** (Von der Landwirtschaflichen Schule.) Anstelle des Direktors der Landwirtschaflichen Schule Dr. Wien ist der Direktor Bonrath von der Landwirtschaflichen Schule in Weicherode als Leiter an die Landwirtschafliche Schule nach Worbis verlegt worden. An seine Stelle in Weicherode tritt Herr Regel aus Halle.

**Utenburg.** (Der Schindl in der Garg.) In der jüngsten Stadtratsung wurde eine eigenartige Sache behandelt. Im Jahre 1873 war bei Gelegenheit von Umbauten, die die Stadt in der Bartholomäikirche vornehmen ließ, in einem Garge ein Schatz von goldenen Ketten, Ringen, Armabändern und Medaillon gefunden worden, dessen Wert auf 20 000 M. geschätzt wurde. Die Stadt nahm den Schatz in Verwahrung und gab der Kirchengemeinde ein Verzeichnis der Gegenstände. Vor einiger Zeit machte die Kirchengemeinde Eigentumsansprüche an dem Schatz geltend und setzte sie im Klagewege durch, indem sie vorläufig ein Stück des Schatzes im Wert von 2500 M. einlieferte. Ein anderer Bewerber, der als Erbe des Schatzbesitzes auftrat, Herr von Einsele auf Gwandstein, war von seinem Anspruch zurückgetreten. Der Stadtrat beschloß nun, Berufung gegen das Urteil des Landgerichts einzulegen.

**Adach.** (Eine Dorftragödie.) Durch eine Kränkung, in deren Wahn der Besessene geriet, ist im Dorfe Trappstadt eine hochbegabte Frau ums Leben gekommen. Die 68 Jahre alte Barbara Cestlin, welche sich schon zwei Jahre in der Trennungstafel Berned befand, lebte in dem Wahn, die 78 Jahre alte Babette Schmitt sei eine Sere, und ihr sei von Gott die Aufgabe gestellt, die Welt von ihr zu befreien. Wirklich brachte sie ihren schon länger gestohlenen Plan zur Ausführung. Als die Schmitt, welche wegen Kränklichkeit immer etwas eher den Gottesdienst verließ, aus der Kirche herauskam, wurde sie von der Cestlin, die sich im Schulhose verborgen hatte, angefallen und durch drei Meißerstücke schwer verletzt. Nachdem diese Kirchenbesucher fanden, die bedauernswerte Frau in ihrem Blute. Nach der Tat ging die Cestlin zum zweiten Bürgermeister Kirchner, sagte ihm, daß sie die Schmitt erlösen habe und gab ihm den Auftrag, es dem Gericht anzuzeigen. Frau Schmitt ist bald danach gestorben. Die Cestlin wurde wieder nach Berned gebracht. Ein Bruder derselben hat vor Jahren ebenfalls in geistiger Umnachtung seinen Bruder erlöset.

**Rohlfeld.** (Seltsame Verwandlung.) Ein hiesiger Landwirt hatte ein prachtvolles Schwein im Stall. Er freute sich sehr darüber, aber noch mehr seine Mutter, die sich in erster Linie mit der Pflege und Wartung des Schweines befaßte. Donnerstags früh sollte sie wieder dem braven Pfleger reichlich Futter in den Trug schütten, als sie hoch erkrankt. „Wie hast du dich verändert?“ Stach des braven hiesigen Tieres nun mindelstens 3 Zentner Gewicht! Hand ein frohdes, abgemagertes Etwas im Stall. Bis heute konnte niemand das Räsel lösen, auf der Gesundheit nicht.

**Stallau** (Thüringen). (Fabrikbrand.) Großverlorene die Fingelworte der Frau Müller & Liebermann. Nur die in den unteren Stockwerken liegenden Maschinen konnten gerettet werden.

**Selmstedt.** (Betriebsunfall.) Die Braunkohlgruben Kohlenbrennerei A.G. haben sich durch die Wasserentmündung, wie die Stilllegung der Rollwerke mit sich bringend, gezwungen, ihren Betrieb fahrig zu konzentrieren. Sie haben bei der Bergbehörde den Antrag gestellt, die Grube Emma stillzulegen.

**Rassel.** (Ein untaugliches Mittel.) Wegen Diebstahls erhielt von der Strafammer ein vierfach vorbestrafter hiesiger Frauengelle ein Jahr Gefängnis. Das machte ihn lebensunfähig, und da er gerade kein anderes trinkbares Gift zur Hand hatte, nahm er dem Gerichtsketzer mit schmerzhaftem Griff die Zinnrinne aus dem Mund und trank sie aus auf einen Zug. Der Erfolg: Bauschmerzen. Aber einen Tag war er wieder vollständig dem Leben zurückgewonnen. Nur im Innern ist eine Art schwarze Seife und er noch eine Weile befehen.

**Solingen.** (Wiederaufnahme der Arbeit.) Das Kaiser-Wismarsholl, das Wingen auf Schacht Solingen den Betrieb einstellte, hat die Arbeit auf der Kalfabrik Solingen wieder aufgenommen.

**Die Kleine** gehört zum heutigen hochmodernen Verkehrsmittel. Wie das Salz zur Suppe, der Saft zum Brot, der Spiritus zur Bier, ein Hauch Dampf in allen Gassen, dient sie heute Herrn Müller, morgen Herrn Schulze und übermorgen Herrn Meier.

**Die Kleine** unentbehrlich. Sie vertritt Säuger und Güter, sie vermischt und vermittelt Wohnungen, sie verdrängt Geizhalsen, sie verlagert den Arbeitgeber mit Personal, sie räumt Salons und Zochstammern aus und bringt Geld dafür.

**Die Kleine** listet Ehen; sie berichtigt Familienverhältnisse. Der Geldbesitzer findet durch sie die Braut, die ihm am liebsten ist, er erblickt man seine Schönen und auch die liebsten Gesichtsformen mehr. Darum sind die erlöseten Mädchen ausgetrieben. Wenn ein in längerer Abwesenheit Zeit einer Reife unternehm, dann er was zu erzählen. Dann lassen die Leute um ihn herum und hören mit offenem Munde zu, was der Heimgeliebte für Abenteuer erlebt hat. Heute erlebt man auf Reisen nichts mehr als ganz alltägliche Geisheiten. Das wirkliche Erleben liegt aber in uns und nicht außer uns. Was immer wir erleben, wird lohnend, bedeutungsvoll, bemerkenswert, weil unsere Phantasie es dazu macht. Weil unser Sch mit den Dingen der Welt zusammenhängt. Dielebe Geisheiten für tausend Menschen, die sie erleben, tausendfach verschieden sein. Geisheiten und Weisheiten sind die Dinge, die ich lebe. Geisheiten und Weisheiten bezieht aus ästhetisch realen Dingen und aus lauter Einbildungen; immer ist es die Phantasie des Menschen, die aus Dingen Einbildungen macht und aus Einbildungen Dinge. Für alle Kalligiere des Schiffes und für alle seine Offiziere ist uns im Nebel ein ungeliebter, läpplicher Prädikampfer begegnet. Ich habe den liegenden Döhländer gesehen, mit allem in er begeben...

**kleine Anzeige**

Die echten „Continental“-Sohlen und Aufsätze im Spezial-Geschäft Gummi-Bieder, Gr. Steinstrasse 81 (Nähe Markt).

## Im Flug durch Amerika.

Von Rudolf Lothar.

### Meine Begegnung mit dem fliegenden Holländer.

In Bord der Deutschland, auf hoher See, Mai 1924.

Um 7 Uhr abends lösen wir naddentlich im Speiselaal. Der Grund des Wandertens war die Speiselaal. Ich als laum, daß es heute in Deutschland irgendwo eine Speiselaal gibt, die sich an Reichum und Luxus mit dieser Speiselaal vergleichen ließe. Sie schloß des Morgens, Mittags und Abends gegen 50 Gerichte auf, durch die man sich, wenn man den genügenden Magen und die geringe Gebühr hat, hindurchschlagen kann. Vom Kanari bis zum Spinnen, den Hummern, Kaviaren und Hühnen, den Straußen, Gemüsen, Kompotten und Delizis bis zum Käse und dem Wodka. Das Zusammenstellen des Menüs ist eine ebenso getrautebene wie amilante Beschäftigung. Man kann dabei keine ganze futuristische Kombinationsgabe entwenden und mit geistvollsten Geist den Nachbarn imponieren, und Sere im Sackelchen loskommen. Eine Frage an die Fremden der Welt: Die berühmten Restaurants der beiden Demidowen, haben Schildder und Vobredner und Sere im Sackelchen gefunden. Warum gibt es noch keinen Flieger durch die Speiselaal der großen Ozeandampfer? Sie nehmen es gewiß mit Saker in Wien, mit Borhardt in Berlin und dem Gefe in Berlin. Ich habe dabei haben die Ozeandampfer vor den Land-Resaurants, eines voraus. Nach Tisch erwarmlt uns ein Geisheit, kein Teleskop mit uns von der Tafel ab, wir haben hier die Saube, die zum Genießen einer guten Mahlzeit gehört. Freilich drängt sich einem die Frage auf: Wie lange noch?

Wie lange wird der Teleskopfrieden auf dem Ozean noch dauern? Heute Nachmittag telephonierten wir drablos mit dem beheimatenden „Columbus“, der etwa 300 Gemeinen von uns entfernt war und den wir natürlich nicht sehen konnten. Aber das Telefon funktionierte so gut und deutlich wie mein Staditelephon. Es hat allerdings noch den Liebelland, daß man nicht miteinander, sondern nur nebeneinander sprechen

kann. d. h.: man laßt zuerst, was man zu sagen hat, dann wird umgekehrt, und der Gegenpart antwortet. Und indes ich den Konföderat aufhalte, laß ich durch das Fenster der Konföderat das Blau bis über den Horizont, ich war es gleichzeitig in den freien Raum und es trat das Dhr. das ich als Ziel angenommen hatte. Die alte Lande, ein hochpreisiges Fahrzeug, was in München erworben worden. Beschlagnahmt wurde der gute Graf, ein Graf Eulenburg. Die Münchener Firma hatte dem „falschen Grafen“ auch noch die beiden Fahrer zur Verfügung gestellt, die natürlich an Rod und Mühe mit dem „gräßlichen“ Wagnis geschmäht waren.

**Coswig.** (Die Fahrgereisten!) Infolge des Hochwasserdrudes rih hier die Fährer, die Racon verloren sich im Dunkel. Jede halbe Minute heulte warnend die Sirene. Dabei war die See so ruhig, daß wir kaum erkennen konnten, ob das Schiff in Fahrt war oder stille stand. Ich bin schwach noch schwächer geworden. Es wurde wieder von einem Mann zu mir. Dieser Mann lächelte die Sirene dreimal hintereinander. Mit einmal ließen überall die Ballone nach rechts. Die Sirene brüllte in die Nacht hinaus — und eine andere Sirene antwortete. Und dann brüllte, kaum eine Armee lange, nun unierem Nachbord entfernt, ein anderes Schiff an uns vorbei. Es war langsam mit einem roten Aufbau. Kein Licht schien an Bord zu sein. Wir haben es nur eine Sekunde, dann verdingend es im Nebel, als hätte es die Nacht erreicht. Die Matrosen schämten. Es war ein Prädikampfer, der uns da entgegengeleitet war. Er hatte ein ganz verkehrtes Aussehen, und nur durch das geisheitliche Aussehen unieres Schiffes war in allerletzter Minute ein Zusammenstoß vermieden worden. Die Mannschiff konnte sich gar nicht beruhigen über den verdrögerlichen Verdrüss des Fremden. Und auch die Ballastiere kamen lange nicht zur Ruhe. Die älteren Geisheiten von ästhetisch Zusammenhängen zur See wurden erlöset und jeder verlor die Welt. Dem anderen das Gerede, Weintraube. Bis 4 Uhr morgens rief jede halbe Minute die Sirene warnend in die Nacht hinaus.

Niemand wußte, wie das fremde Schiff mit dem roten Aufbau es nach uns vorübertrieb. Der Name konnte niemand lesen, wenn es überhaupt einen Namen trug, dieses geisheitliche (schwarze) Schiff mit rotem Aufbau, ein beiben Bord, ein weißer Mast. Aber es hat es überrennen können, meinen die Matrosen? Wir wären durch das Schiff durchgegangen, als ob es Luft gewesen wäre. War es denn überhaupt ein wirkliches Schiff? War es nicht der leibhaftige fliegende Holländer? Für mich war es es. Im roten Aufbau stand, mit einem Nagel mittels der Sirene an die Wand geisheit der Kalligiere, er erlösete in meine Art um Witter nach auf der Kommandobrücke. Sein Schiff ist in Reuerlos. Niemand leut es. Es taum nie-

manden etwas tun und kein Licht kam ihm überfahren, denn aus Nebel besteht es ja, im Nebel löst es sich auf.

„Eindringung? Geisheit, Spiel der Phantasie? Was mich? Es ist nicht das Recht meiner Phantasie, in einer Nebelwelt ein Abenteuer zu erleben? Weil die Welt so phantastisch geworden ist, erblickt man seine Schönen und auch die liebsten Gesichtsformen mehr. Darum sind die erlöseten Mädchen ausgetrieben. Wenn ein in längerer Abwesenheit Zeit einer Reife unternehm, dann er was zu erzählen. Dann lassen die Leute um ihn herum und hören mit offenem Munde zu, was der Heimgeliebte für Abenteuer erlebt hat. Heute erlebt man auf Reisen nichts mehr als ganz alltägliche Geisheiten. Das wirkliche Erleben liegt aber in uns und nicht außer uns. Was immer wir erleben, wird lohnend, bedeutungsvoll, bemerkenswert, weil unsere Phantasie es dazu macht. Weil unser Sch mit den Dingen der Welt zusammenhängt. Dielebe Geisheiten für tausend Menschen, die sie erleben, tausendfach verschieden sein. Geisheiten und Weisheiten sind die Dinge, die ich lebe.“ Geisheiten und Weisheiten bezieht aus ästhetisch realen Dingen und aus lauter Einbildungen; immer ist es die Phantasie des Menschen, die aus Dingen Einbildungen macht und aus Einbildungen Dinge. Für alle Kalligiere des Schiffes und für alle seine Offiziere ist uns im Nebel ein ungeliebter, läpplicher Prädikampfer begegnet. Ich habe den liegenden Döhländer gesehen, mit allem in er begeben...

**Stierlächler** Manufaktur Stierlächler. Friedrich Stierlächler Ozerntingens „Niola“, während dessen Instrumentierung der Landrichter in zeitliche Unmündigkeit verfiel, wurde im Bremer Nationaltheater zum ersten Male öffentlich aufgeführt. Und zwar, soweit die Zintrumentierung beendbar war, mit Orchester, wogegen der überflüssige Teil des Instrumentes mit Klavierbegleitung besoten wurde. Die Kenntnis um das Schaffen Stierlächlers wurde ferner durch die erste Veröffentlichung seiner Jugendliebe und der im Jahre 1849 für Klavier geschriebenen „Sodwitschenen“ bereichert.

**Verglasungen**  
 aller Art - Schaufensterarbeiten  
 liefert sofort und billig aus  
 Kern & Kreuzberg, Jacobstraße 4  
 - Glashandlung -

**Keine polierte  
Schlafzimmer  
vorteilhaft zu verkaufen**

**Möbelfabrik  
Albert Martick Nachf.**  
 Halle 93, Alter Markt 2

**Bade-Mäntel  
Bade-Tücher  
Bade-Handtücher  
Bade-Anzüge  
Bade-Hosen  
Bade-Schuhe  
Bade-Hauben**  
 empfiehlt  
 In großer Auswahl  
**H. Schnee Nachf.**  
 A. & F. Ebermann  
 Halle a. S., Gr. Sternstr. 84

**Amtl. Bekannmachungen.**

In das hiesige Handelsregister Nr. 6 Nr. 630 ist heute bei der Firma **Größl & Frickel** Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Offen im Zweigstellenverzeichnis in Halle a. S., eingetragen: Der Kaufmann **Walter Seidel** in Offen ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Dem **Seit Schöner** in Offen ist Prokura erteilt, welche sich auf alle Geschäfte des Geschäftsführers oder eines anderen Prokuristen erstreckt.  
 Halle, den 3. August 1924.  
 Das Amtsgericht, Abt. 10.

In das Handelsregister A Nr. 3297 ist bei der Firma **Dr. A. W. Höpfer** in Halle a. S., eingetragen: Die Prokura des **Walter Seidel** ist aufgehoben und der **Elise Höpfer** ist Prokuraerin.  
 Halle, den 2. August 1924.  
 Das Amtsgericht, Abt. 10.

In das Handelsregister A II unter Nr. 3631 die Firma **Hallische Droghierefabrik und Seifenfabrik** (Fabrik **Max Schick** in Halle a. S., und a. d. hiesigen Prokuristen der Fabrikant **Max Schick** in Halle a. S., eingetragen.  
 Halle, den 21. Juni 1924.  
 Das Amtsgericht, Abt. 10.

In das Handelsregister B II unter Nr. 502 **Lebensversicherungsanstalt für die Kommunalbeamten und Angestellten des Deutschen Reichs**, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, in Halle eingetragen worden: Der **Seiten** ist unter Ausschluss der Liquidation seitens des Deutschen Lebensversicherungs für Beamten und Angestellten des Reichs, Körperschaft des öffentlichen Rechts, in Berlin eingetragen und insoweit aufgehoben. Die Firma ist gelöscht.  
 Halle, den 21. Juni 1924.  
 Das Amtsgericht, Abt. 10.

In das Handelsregister B II unter Nr. 164 **Deutscher und Handelsbank, Kassenvereinigung**, Halle a. S., eingetragen worden: Nach

dem beschlossenen Generalversammlungsbeschluss vom 26. Mai 1924 ist das Grundkapital unter entsprechender Veränderung des § 4 des Geschäftsvertrages um 40 Millionen RM. auf 192 Millionen RM. erhöht worden. Hierzu sind noch 20 Millionen RM. ausbezahlt worden. Inhaber des Aktienkapitals sind: 1. **Walter Seidel** 20, 2. **Walter Seidel** 20, 3. **Walter Seidel** 20, 4. **Walter Seidel** 20, 5. **Walter Seidel** 20, 6. **Walter Seidel** 20, 7. **Walter Seidel** 20, 8. **Walter Seidel** 20, 9. **Walter Seidel** 20, 10. **Walter Seidel** 20, 11. **Walter Seidel** 20, 12. **Walter Seidel** 20, 13. **Walter Seidel** 20, 14. **Walter Seidel** 20, 15. **Walter Seidel** 20, 16. **Walter Seidel** 20, 17. **Walter Seidel** 20, 18. **Walter Seidel** 20, 19. **Walter Seidel** 20, 20. **Walter Seidel** 20, 21. **Walter Seidel** 20, 22. **Walter Seidel** 20, 23. **Walter Seidel** 20, 24. **Walter Seidel** 20, 25. **Walter Seidel** 20, 26. **Walter Seidel** 20, 27. **Walter Seidel** 20, 28. **Walter Seidel** 20, 29. **Walter Seidel** 20, 30. **Walter Seidel** 20, 31. **Walter Seidel** 20, 32. **Walter Seidel** 20, 33. **Walter Seidel** 20, 34. **Walter Seidel** 20, 35. **Walter Seidel** 20, 36. **Walter Seidel** 20, 37. **Walter Seidel** 20, 38. **Walter Seidel** 20, 39. **Walter Seidel** 20, 40. **Walter Seidel** 20, 41. **Walter Seidel** 20, 42. **Walter Seidel** 20, 43. **Walter Seidel** 20, 44. **Walter Seidel** 20, 45. **Walter Seidel** 20, 46. **Walter Seidel** 20, 47. **Walter Seidel** 20, 48. **Walter Seidel** 20, 49. **Walter Seidel** 20, 50. **Walter Seidel** 20, 51. **Walter Seidel** 20, 52. **Walter Seidel** 20, 53. **Walter Seidel** 20, 54. **Walter Seidel** 20, 55. **Walter Seidel** 20, 56. **Walter Seidel** 20, 57. **Walter Seidel** 20, 58. **Walter Seidel** 20, 59. **Walter Seidel** 20, 60. **Walter Seidel** 20, 61. **Walter Seidel** 20, 62. **Walter Seidel** 20, 63. **Walter Seidel** 20, 64. **Walter Seidel** 20, 65. **Walter Seidel** 20, 66. **Walter Seidel** 20, 67. **Walter Seidel** 20, 68. **Walter Seidel** 20, 69. **Walter Seidel** 20, 70. **Walter Seidel** 20, 71. **Walter Seidel** 20, 72. **Walter Seidel** 20, 73. **Walter Seidel** 20, 74. **Walter Seidel** 20, 75. **Walter Seidel** 20, 76. **Walter Seidel** 20, 77. **Walter Seidel** 20, 78. **Walter Seidel** 20, 79. **Walter Seidel** 20, 80. **Walter Seidel** 20, 81. **Walter Seidel** 20, 82. **Walter Seidel** 20, 83. **Walter Seidel** 20, 84. **Walter Seidel** 20, 85. **Walter Seidel** 20, 86. **Walter Seidel** 20, 87. **Walter Seidel** 20, 88. **Walter Seidel** 20, 89. **Walter Seidel** 20, 90. **Walter Seidel** 20, 91. **Walter Seidel** 20, 92. **Walter Seidel** 20, 93. **Walter Seidel** 20, 94. **Walter Seidel** 20, 95. **Walter Seidel** 20, 96. **Walter Seidel** 20, 97. **Walter Seidel** 20, 98. **Walter Seidel** 20, 99. **Walter Seidel** 20, 100. **Walter Seidel** 20, 101. **Walter Seidel** 20, 102. **Walter Seidel** 20, 103. **Walter Seidel** 20, 104. **Walter Seidel** 20, 105. **Walter Seidel** 20, 106. **Walter Seidel** 20, 107. **Walter Seidel** 20, 108. **Walter Seidel** 20, 109. **Walter Seidel** 20, 110. **Walter Seidel** 20, 111. **Walter Seidel** 20, 112. **Walter Seidel** 20, 113. **Walter Seidel** 20, 114. **Walter Seidel** 20, 115. **Walter Seidel** 20, 116. **Walter Seidel** 20, 117. **Walter Seidel** 20, 118. **Walter Seidel** 20, 119. **Walter Seidel** 20, 120. **Walter Seidel** 20, 121. **Walter Seidel** 20, 122. **Walter Seidel** 20, 123. **Walter Seidel** 20, 124. **Walter Seidel** 20, 125. **Walter Seidel** 20, 126. **Walter Seidel** 20, 127. **Walter Seidel** 20, 128. **Walter Seidel** 20, 129. **Walter Seidel** 20, 130. **Walter Seidel** 20, 131. **Walter Seidel** 20, 132. **Walter Seidel** 20, 133. **Walter Seidel** 20, 134. **Walter Seidel** 20, 135. **Walter Seidel** 20, 136. **Walter Seidel** 20, 137. **Walter Seidel** 20, 138. **Walter Seidel** 20, 139. **Walter Seidel** 20, 140. **Walter Seidel** 20, 141. **Walter Seidel** 20, 142. **Walter Seidel** 20, 143. **Walter Seidel** 20, 144. **Walter Seidel** 20, 145. **Walter Seidel** 20, 146. **Walter Seidel** 20, 147. **Walter Seidel** 20, 148. **Walter Seidel** 20, 149. **Walter Seidel** 20, 150. **Walter Seidel** 20, 151. **Walter Seidel** 20, 152. **Walter Seidel** 20, 153. **Walter Seidel** 20, 154. **Walter Seidel** 20, 155. **Walter Seidel** 20, 156. **Walter Seidel** 20, 157. **Walter Seidel** 20, 158. **Walter Seidel** 20, 159. **Walter Seidel** 20, 160. **Walter Seidel** 20, 161. **Walter Seidel** 20, 162. **Walter Seidel** 20, 163. **Walter Seidel** 20, 164. **Walter Seidel** 20, 165. **Walter Seidel** 20, 166. **Walter Seidel** 20, 167. **Walter Seidel** 20, 168. **Walter Seidel** 20, 169. **Walter Seidel** 20, 170. **Walter Seidel** 20, 171. **Walter Seidel** 20, 172. **Walter Seidel** 20, 173. **Walter Seidel** 20, 174. **Walter Seidel** 20, 175. **Walter Seidel** 20, 176. **Walter Seidel** 20, 177. **Walter Seidel** 20, 178. **Walter Seidel** 20, 179. **Walter Seidel** 20, 180. **Walter Seidel** 20, 181. **Walter Seidel** 20, 182. **Walter Seidel** 20, 183. **Walter Seidel** 20, 184. **Walter Seidel** 20, 185. **Walter Seidel** 20, 186. **Walter Seidel** 20, 187. **Walter Seidel** 20, 188. **Walter Seidel** 20, 189. **Walter Seidel** 20, 190. **Walter Seidel** 20, 191. **Walter Seidel** 20, 192. **Walter Seidel** 20, 193. **Walter Seidel** 20, 194. **Walter Seidel** 20, 195. **Walter Seidel** 20, 196. **Walter Seidel** 20, 197. **Walter Seidel** 20, 198. **Walter Seidel** 20, 199. **Walter Seidel** 20, 200. **Walter Seidel** 20, 201. **Walter Seidel** 20, 202. **Walter Seidel** 20, 203. **Walter Seidel** 20, 204. **Walter Seidel** 20, 205. **Walter Seidel** 20, 206. **Walter Seidel** 20, 207. **Walter Seidel** 20, 208. **Walter Seidel** 20, 209. **Walter Seidel** 20, 210. **Walter Seidel** 20, 211. **Walter Seidel** 20, 212. **Walter Seidel** 20, 213. **Walter Seidel** 20, 214. **Walter Seidel** 20, 215. **Walter Seidel** 20, 216. **Walter Seidel** 20, 217. **Walter Seidel** 20, 218. **Walter Seidel** 20, 219. **Walter Seidel** 20, 220. **Walter Seidel** 20, 221. **Walter Seidel** 20, 222. **Walter Seidel** 20, 223. **Walter Seidel** 20, 224. **Walter Seidel** 20, 225. **Walter Seidel** 20, 226. **Walter Seidel** 20, 227. **Walter Seidel** 20, 228. **Walter Seidel** 20, 229. **Walter Seidel** 20, 230. **Walter Seidel** 20, 231. **Walter Seidel** 20, 232. **Walter Seidel** 20, 233. **Walter Seidel** 20, 234. **Walter Seidel** 20, 235. **Walter Seidel** 20, 236. **Walter Seidel** 20, 237. **Walter Seidel** 20, 238. **Walter Seidel** 20, 239. **Walter Seidel** 20, 240. **Walter Seidel** 20, 241. **Walter Seidel** 20, 242. **Walter Seidel** 20, 243. **Walter Seidel** 20, 244. **Walter Seidel** 20, 245. **Walter Seidel** 20, 246. **Walter Seidel** 20, 247. **Walter Seidel** 20, 248. **Walter Seidel** 20, 249. **Walter Seidel** 20, 250. **Walter Seidel** 20, 251. **Walter Seidel** 20, 252. **Walter Seidel** 20, 253. **Walter Seidel** 20, 254. **Walter Seidel** 20, 255. **Walter Seidel** 20, 256. **Walter Seidel** 20, 257. **Walter Seidel** 20, 258. **Walter Seidel** 20, 259. **Walter Seidel** 20, 260. **Walter Seidel** 20, 261. **Walter Seidel** 20, 262. **Walter Seidel** 20, 263. **Walter Seidel** 20, 264. **Walter Seidel** 20, 265. **Walter Seidel** 20, 266. **Walter Seidel** 20, 267. **Walter Seidel** 20, 268. **Walter Seidel** 20, 269. **Walter Seidel** 20, 270. **Walter Seidel** 20, 271. **Walter Seidel** 20, 272. **Walter Seidel** 20, 273. **Walter Seidel** 20, 274. **Walter Seidel** 20, 275. **Walter Seidel** 20, 276. **Walter Seidel** 20, 277. **Walter Seidel** 20, 278. **Walter Seidel** 20, 279. **Walter Seidel** 20, 280. **Walter Seidel** 20, 281. **Walter Seidel** 20, 282. **Walter Seidel** 20, 283. **Walter Seidel** 20, 284. **Walter Seidel** 20, 285. **Walter Seidel** 20, 286. **Walter Seidel** 20, 287. **Walter Seidel** 20, 288. **Walter Seidel** 20, 289. **Walter Seidel** 20, 290. **Walter Seidel** 20, 291. **Walter Seidel** 20, 292. **Walter Seidel** 20, 293. **Walter Seidel** 20, 294. **Walter Seidel** 20, 295. **Walter Seidel** 20, 296. **Walter Seidel** 20, 297. **Walter Seidel** 20, 298. **Walter Seidel** 20, 299. **Walter Seidel** 20, 300. **Walter Seidel** 20, 301. **Walter Seidel** 20, 302. **Walter Seidel** 20, 303. **Walter Seidel** 20, 304. **Walter Seidel** 20, 305. **Walter Seidel** 20, 306. **Walter Seidel** 20, 307. **Walter Seidel** 20, 308. **Walter Seidel** 20, 309. **Walter Seidel** 20, 310. **Walter Seidel** 20, 311. **Walter Seidel** 20, 312. **Walter Seidel** 20, 313. **Walter Seidel** 20, 314. **Walter Seidel** 20, 315. **Walter Seidel** 20, 316. **Walter Seidel** 20, 317. **Walter Seidel** 20, 318. **Walter Seidel** 20, 319. **Walter Seidel** 20, 320. **Walter Seidel** 20, 321. **Walter Seidel** 20, 322. **Walter Seidel** 20, 323. **Walter Seidel** 20, 324. **Walter Seidel** 20, 325. **Walter Seidel** 20, 326. **Walter Seidel** 20, 327. **Walter Seidel** 20, 328. **Walter Seidel** 20, 329. **Walter Seidel** 20, 330. **Walter Seidel** 20, 331. **Walter Seidel** 20, 332. **Walter Seidel** 20, 333. **Walter Seidel** 20, 334. **Walter Seidel** 20, 335. **Walter Seidel** 20, 336. **Walter Seidel** 20, 337. **Walter Seidel** 20, 338. **Walter Seidel** 20, 339. **Walter Seidel** 20, 340. **Walter Seidel** 20, 341. **Walter Seidel** 20, 342. **Walter Seidel** 20, 343. **Walter Seidel** 20, 344. **Walter Seidel** 20, 345. **Walter Seidel** 20, 346. **Walter Seidel** 20, 347. **Walter Seidel** 20, 348. **Walter Seidel** 20, 349. **Walter Seidel** 20, 350. **Walter Seidel** 20, 351. **Walter Seidel** 20, 352. **Walter Seidel** 20, 353. **Walter Seidel** 20, 354. **Walter Seidel** 20, 355. **Walter Seidel** 20, 356. **Walter Seidel** 20, 357. **Walter Seidel** 20, 358. **Walter Seidel** 20, 359. **Walter Seidel** 20, 360. **Walter Seidel** 20, 361. **Walter Seidel** 20, 362. **Walter Seidel** 20, 363. **Walter Seidel** 20, 364. **Walter Seidel** 20, 365. **Walter Seidel** 20, 366. **Walter Seidel** 20, 367. **Walter Seidel** 20, 368. **Walter Seidel** 20, 369. **Walter Seidel** 20, 370. **Walter Seidel** 20, 371. **Walter Seidel** 20, 372. **Walter Seidel** 20, 373. **Walter Seidel** 20, 374. **Walter Seidel** 20, 375. **Walter Seidel** 20, 376. **Walter Seidel** 20, 377. **Walter Seidel** 20, 378. **Walter Seidel** 20, 379. **Walter Seidel** 20, 380. **Walter Seidel** 20, 381. **Walter Seidel** 20, 382. **Walter Seidel** 20, 383. **Walter Seidel** 20, 384. **Walter Seidel** 20, 385. **Walter Seidel** 20, 386. **Walter Seidel** 20, 387. **Walter Seidel** 20, 388. **Walter Seidel** 20, 389. **Walter Seidel** 20, 390. **Walter Seidel** 20, 391. **Walter Seidel** 20, 392. **Walter Seidel** 20, 393. **Walter Seidel** 20, 394. **Walter Seidel** 20, 395. **Walter Seidel** 20, 396. **Walter Seidel** 20, 397. **Walter Seidel** 20, 398. **Walter Seidel** 20, 399. **Walter Seidel** 20, 400. **Walter Seidel** 20, 401. **Walter Seidel** 20, 402. **Walter Seidel** 20, 403. **Walter Seidel** 20, 404. **Walter Seidel** 20, 405. **Walter Seidel** 20, 406. **Walter Seidel** 20, 407. **Walter Seidel** 20, 408. **Walter Seidel** 20, 409. **Walter Seidel** 20, 410. **Walter Seidel** 20, 411. **Walter Seidel** 20, 412. **Walter Seidel** 20, 413. **Walter Seidel** 20, 414. **Walter Seidel** 20, 415. **Walter Seidel** 20, 416. **Walter Seidel** 20, 417. **Walter Seidel** 20, 418. **Walter Seidel** 20, 419. **Walter Seidel** 20, 420. **Walter Seidel** 20, 421. **Walter Seidel** 20, 422. **Walter Seidel** 20, 423. **Walter Seidel** 20, 424. **Walter Seidel** 20, 425. **Walter Seidel** 20, 426. **Walter Seidel** 20, 427. **Walter Seidel** 20, 428. **Walter Seidel** 20, 429. **Walter Seidel** 20, 430. **Walter Seidel** 20, 431. **Walter Seidel** 20, 432. **Walter Seidel** 20, 433. **Walter Seidel** 20, 434. **Walter Seidel** 20, 435. **Walter Seidel** 20, 436. **Walter Seidel** 20, 437. **Walter Seidel** 20, 438. **Walter Seidel** 20, 439. **Walter Seidel** 20, 440. **Walter Seidel** 20, 441. **Walter Seidel** 20, 442. **Walter Seidel** 20, 443. **Walter Seidel** 20, 444. **Walter Seidel** 20, 445. **Walter Seidel** 20, 446. **Walter Seidel** 20, 447. **Walter Seidel** 20, 448. **Walter Seidel** 20, 449. **Walter Seidel** 20, 450. **Walter Seidel** 20, 451. **Walter Seidel** 20, 452. **Walter Seidel** 20, 453. **Walter Seidel** 20, 454. **Walter Seidel** 20, 455. **Walter Seidel** 20, 456. **Walter Seidel** 20, 457. **Walter Seidel** 20, 458. **Walter Seidel** 20, 459. **Walter Seidel** 20, 460. **Walter Seidel** 20, 461. **Walter Seidel** 20, 462. **Walter Seidel** 20, 463. **Walter Seidel** 20, 464. **Walter Seidel** 20, 465. **Walter Seidel** 20, 466. **Walter Seidel** 20, 467. **Walter Seidel** 20, 468. **Walter Seidel** 20, 469. **Walter Seidel** 20, 470. **Walter Seidel** 20, 471. **Walter Seidel** 20, 472. **Walter Seidel** 20, 473. **Walter Seidel** 20, 474. **Walter Seidel** 20, 475. **Walter Seidel** 20, 476. **Walter Seidel** 20, 477. **Walter Seidel** 20, 478. **Walter Seidel** 20, 479. **Walter Seidel** 20, 480. **Walter Seidel** 20, 481. **Walter Seidel** 20, 482. **Walter Seidel** 20, 483. **Walter Seidel** 20, 484. **Walter Seidel** 20, 485. **Walter Seidel** 20, 486. **Walter Seidel** 20, 487. **Walter Seidel** 20, 488. **Walter Seidel** 20, 489. **Walter Seidel** 20, 490. **Walter Seidel** 20, 491. **Walter Seidel** 20, 492. **Walter Seidel** 20, 493. **Walter Seidel** 20, 494. **Walter Seidel** 20, 495. **Walter Seidel** 20, 496. **Walter Seidel** 20, 497. **Walter Seidel** 20, 498. **Walter Seidel** 20, 499. **Walter Seidel** 20, 500. **Walter Seidel** 20, 501. **Walter Seidel** 20, 502. **Walter Seidel** 20, 503. **Walter Seidel** 20, 504. **Walter Seidel** 20, 505. **Walter Seidel** 20, 506. **Walter Seidel** 20, 507. **Walter Seidel** 20, 508. **Walter Seidel** 20, 509. **Walter Seidel** 20, 510. **Walter Seidel** 20, 511. **Walter Seidel** 20, 512. **Walter Seidel** 20, 513. **Walter Seidel** 20, 514. **Walter Seidel** 20, 515. **Walter Seidel** 20, 516. **Walter Seidel** 20, 517. **Walter Seidel** 20, 518. **Walter Seidel** 20, 519. **Walter Seidel** 20, 520. **Walter Seidel** 20, 521. **Walter Seidel** 20, 522. **Walter Seidel** 20, 523. **Walter Seidel** 20, 524. **Walter Seidel** 20, 525. **Walter Seidel** 20, 526. **Walter Seidel** 20, 527. **Walter Seidel** 20, 528. **Walter Seidel** 20, 529. **Walter Seidel** 20, 530. **Walter Seidel** 20, 531. **Walter Seidel** 20, 532. **Walter Seidel** 20, 533. **Walter Seidel** 20, 534. **Walter Seidel** 20, 535. **Walter Seidel** 20, 536. **Walter Seidel** 20, 537. **Walter Seidel** 20, 538. **Walter Seidel** 20, 539. **Walter Seidel** 20, 540. **Walter Seidel** 20, 541. **Walter Seidel** 20, 542. **Walter Seidel** 20, 543. **Walter Seidel** 20, 544. **Walter Seidel** 20, 545. **Walter Seidel** 20, 546. **Walter Seidel** 20, 547. **Walter Seidel** 20, 548. **Walter Seidel** 20, 549. **Walter Seidel** 20, 550. **Walter Seidel** 20, 551. **Walter Seidel** 20, 552. **Walter Seidel** 20, 553. **Walter Seidel** 20, 554. **Walter Seidel** 20, 555. **Walter Seidel** 20, 556. **Walter Seidel** 20, 557. **Walter Seidel** 20, 558. **Walter Seidel** 20, 559. **Walter Seidel** 20, 560. **Walter Seidel** 20, 561. **Walter Seidel** 20, 562. **Walter Seidel** 20, 563. **Walter Seidel** 20, 564. **Walter Seidel** 20, 565. **Walter Seidel** 20, 566. **Walter Seidel** 20, 567. **Walter Seidel** 20, 568. **Walter Seidel** 20, 569. **Walter Seidel** 20, 570. **Walter Seidel** 20, 571. **Walter Seidel** 20, 572. **Walter Seidel** 20, 573. **Walter Seidel** 20, 574. **Walter Seidel** 20, 575. **Walter Seidel** 20, 576. **Walter Seidel** 20, 577. **Walter Seidel** 20, 578. **Walter Seidel** 20, 579. **Walter Seidel** 20, 580. **Walter Seidel** 20, 581. **Walter Seidel** 20, 582. **Walter Seidel** 20, 583. **Walter Seidel** 20, 584. **Walter Seidel** 20, 585. **Walter Seidel** 20, 586. **Walter Seidel** 20, 587. **Walter Seidel** 20, 588. **Walter Seidel** 20, 589. **Walter Seidel** 20, 590. **Walter Seidel** 20, 591. **Walter Seidel** 20, 592. **Walter Seidel** 20, 593. **Walter Seidel** 20, 594. **Walter Seidel** 20, 595. **Walter Seidel** 20, 596. **Walter Seidel** 20, 597. **Walter Seidel** 20, 598. **Walter Seidel** 20, 599. **Walter Seidel** 20, 600. **Walter Seidel** 20, 601. **Walter Seidel** 20, 602. **Walter Seidel** 20, 603. **Walter Seidel</**



